



Jahresbilanz Windenergie 2009

Inlandsmarkt zieht trotz Finanzkrise wieder an – Weltmarkt expandiert

Der Windmarkt Deutschland – Rückblick auf 2009

Mit 21.164 Windenergieanlagen waren Ende 2009 insgesamt 25.777 Megawatt (MW) in Deutschland installiert. Die Lage des deutschen Windkraftmarktes hat sich trotz der schwierigen Wirtschaftslage verbessert und verzeichnet nach zwei Jahren der Stagnation wieder einen deutlichen Aufschwung.

45.000 MW, so das erklärte Ziel des Bundesverband WindEnergie e.V. sollen bis zum Jahr 2020 an Land aufgebaut werden. Mehr als die Hälfte dessen ist bereits heute erreicht. Hinzu kommen noch weitere 10.000 MW Windleistung in Nord- und Ostsee. Die Novelle des Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) zeigt seine Wirkung und stellt erfolgreich die Weichen für das kommende Jahrzehnt.

Das Wachstum in Deutschland fällt zwar deutlich geringer aus, verglichen zum Jahr 2008 verzeichnet man aber ein Plus von fast 250 MW. Insgesamt wurden 2009 rund 1.917 MW an Windleistung installiert, was einem Zuwachs von etwa 15 % entspricht. Dabei setzt sich der Trend zu größeren Anlagen deutlich fort: 84 % der Neuanlagen leisten inzwischen 2 MW und mehr. Insbesondere das Marktsegment der 2-Megawattklasse verzeichnet eine Steigerung von 10 %.

Auch im Bereich des Repowerings werden Fortschritte erzielt. Mit 24 MW in 2008 wurden ein Jahr später bereits 136 MW durch leistungsstärkere Anlagen ersetzt. Und weiteres Potenzial ist vorhanden: im Jahr 2015 werden Anlagen mit einer Leistung von rund 6.000 MW älter als 15 Jahre sein und für das Repowering infrage kommen. Doch der Ausbau der Windenergie an Land kommt nicht so voran wie geplant. Insbesondere der Süden der Republik hinkt deutlich hinterher, obwohl ausreichend Windpotenzial vorhanden ist. Der Großteil der 952 Neuanlagen speist auch 2009 dort ins Netz ein, wo ohnehin viele Anlagen stehen: Mit dem Zubau von 210 Anlagen behauptet Brandenburg seine Spitzenposition des vergangenen Jahres. Aber auch Niedersachsen mit 198, Sachsen-Anhalt mit 159 sowie Nordrhein-Westfalen mit 98 Anlagen gehören zu den Spitzenreitern auf Bundeslandebene. Schlusslichter bleiben Bayern mit 28 Anlagen, Baden-Württemberg mit 16, Hessen mit 14 und Thüringen mit 13. Dafür gibt es zahlreiche Gründe: Zu allererst fehlt der politische Wille der Landesregierungen. Hinzu kommen lange Genehmigungsverfahren und administrative Hemmnisse. So werden etwa auf regionaler Planungsebene oftmals windhöfliche Standorte ausgeschlossen.

Weiterhin gut voran kommt der Ausbau in Nord- und Ostdeutschland. Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein decken mehr als 40 % ihres Nettostrombedarfs aus der Windenergie.

Mit 6.407 Anlagen stellt Niedersachsen rund ein Viertel des gesamtdeutschen Bestands. In den kommenden Jahren kommt es für den weiteren Erfolg der Windenergie in Deutschland darauf an, den Ausbau der Stromnetze konsequent voranzutreiben. Anderenfalls kommt der CO₂-freie Strom nicht zu den Verbrauchern. Daneben stehen der effizienten Nutzung der Windenergie häufig noch Länderverordnungen im Wege, die u.a. mit Höhenbegrenzungen die größten Potenziale verhindern. Um diese Hürden zu überwinden, stehen die einzelnen Bundesländer in der Pflicht, ihre Landesentwicklungsprogramme den Klimaschutzziele der Bundesregierung anzupassen. 10.000 Megawatt bis 2020 – das ist das Ziel der Windenergie auf hoher See. 12 Anlagen der 5 Megawattklasse produzieren im Offshore-Park Alpha Ventus sauberen Strom für rund 60.000 Haushalte.

Auch der Weltmarkt verzeichnet 2009 trotz Wirtschaftskrise ein Wachstum. Der stärkste Markt weltweit ist mit etwa 13.000 MW an neu installierter Leistung China – zum Vergleich: 6.300 MW in 2008. China hat damit seine Kapazitäten mehr als verdoppelt. Auch der US-Markt hat sich positiver entwickelt als noch Anfang 2009 prognostiziert. Dank der Konjunkturprogramme der Obama-Administration hat die amerikanische Windindustrie 9.900 MW in 2009 installiert – zum Vergleich: 8.400 MW im Vorjahr. Auch andere Länder wie beispielsweise die Türkei oder Brasilien setzen mittlerweile auf die Windenergie und installieren verstärkt große Windparks.

Datenblatt Windenergie 2009

Bereich	2009
Installierte Gesamtleistung	25.777 MW
Neubau an installierter Leistung	1.1916 MW
Anlagenzahl	21.164
Neu aufgebaute Anlagen	952
Stromproduktion durch Windenergieanlagen	37,5 Mrd. kWh
Anteil am Bruttostromverbrauch	6,4%*
Vermiedene CO ₂ Emissionen	32,10 Mio. Tonnen

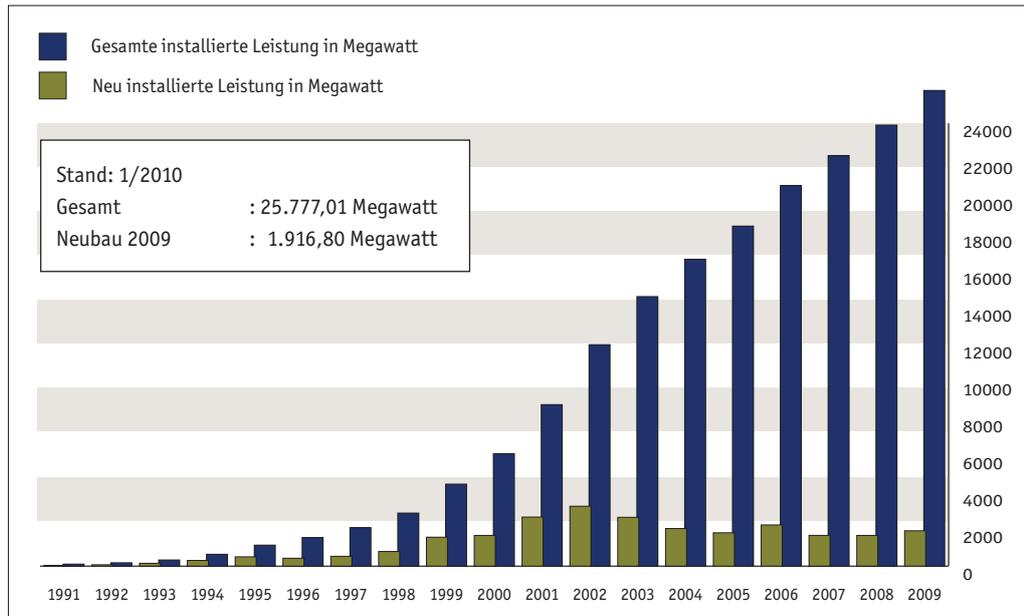
* vorläufige Schätzung

Impressum

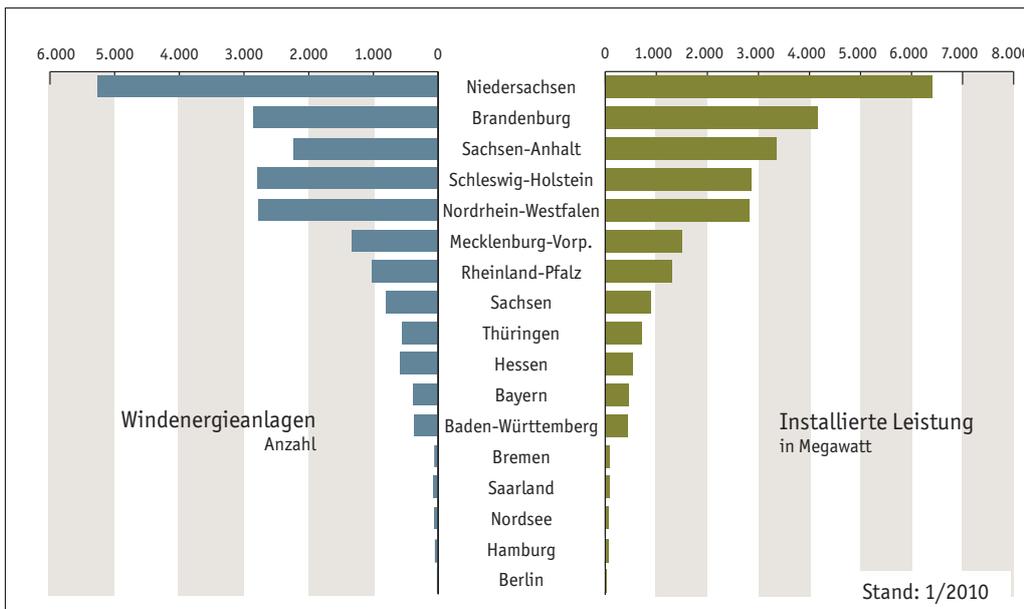
Bundesverband Windenergie e.V.
Präsident: Hermann Albers
Marienstr. 19/20
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 28 48 21 06
Fax: +49 (0)30 28 48 21 07
E-mail: info@wind-energie.de

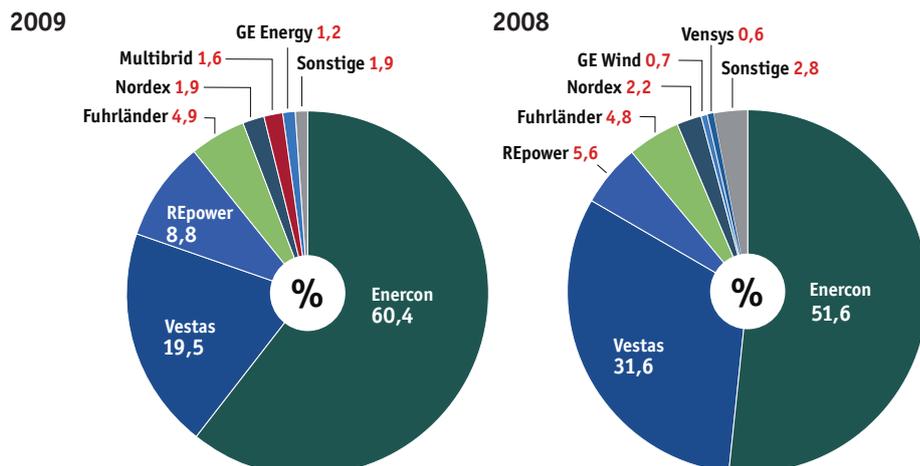
Installierte Windleistung in Deutschland



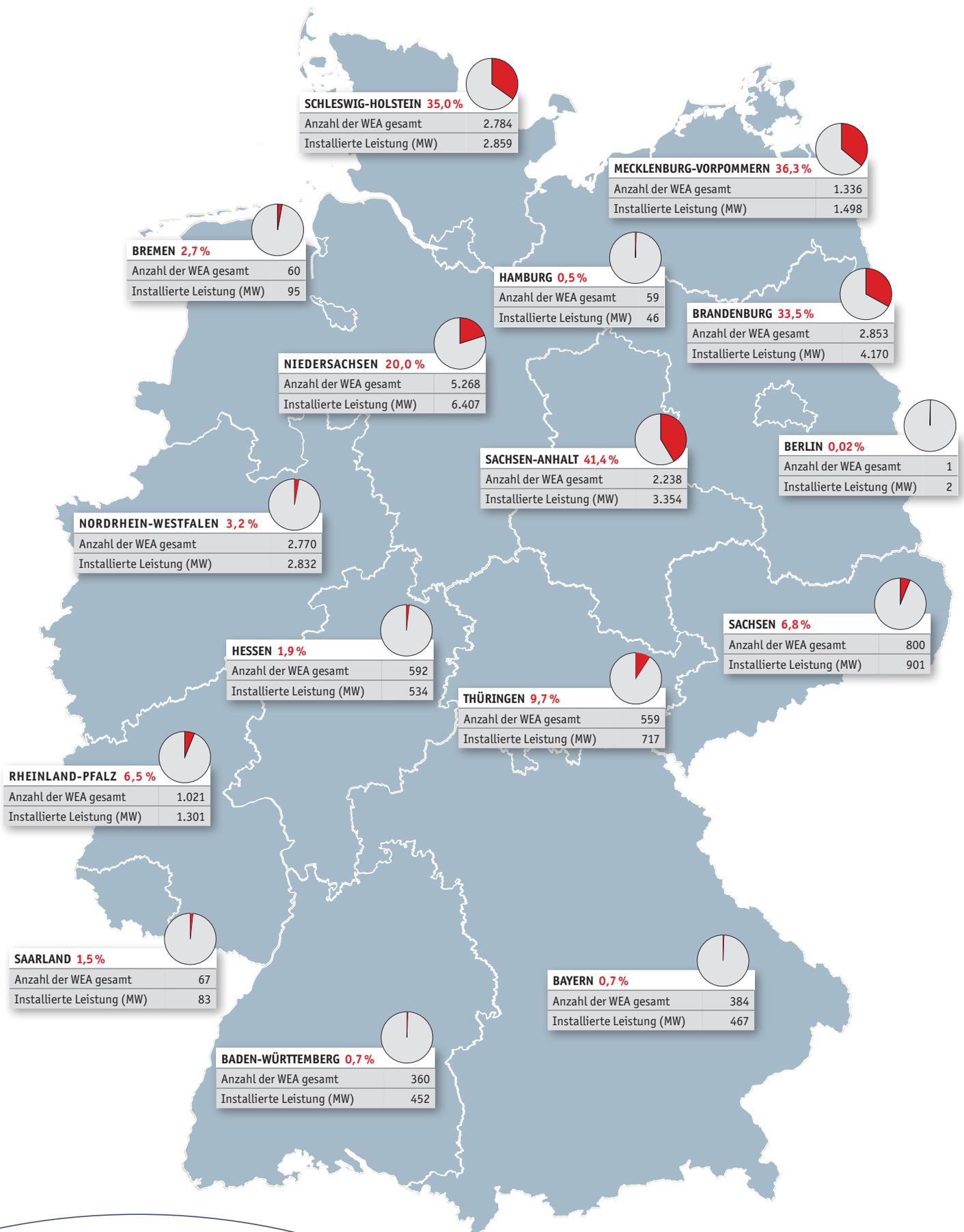
Windenergie-Nutzung in den Bundesländern – Rangfolge nach installierter Leistung



Marktanteile am Neubau in Deutschland



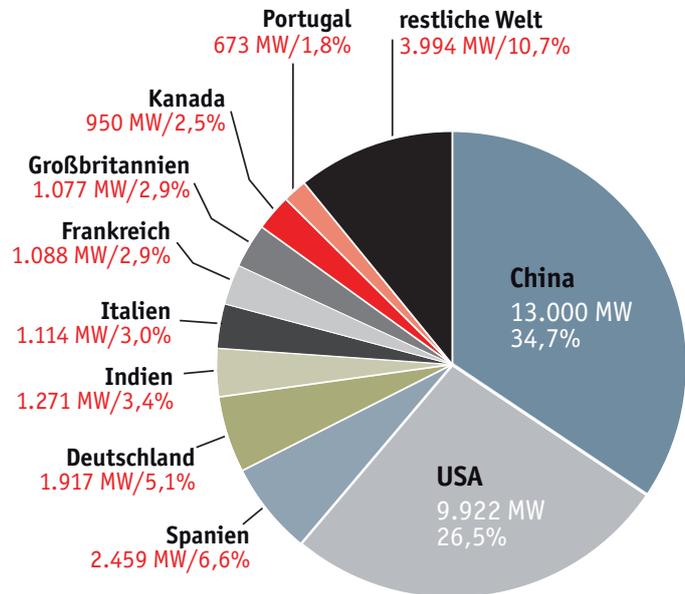
Bundesländer: Anteil der Windenergie am Bruttostromverbrauch



Windenergie weltweit 2009

Top 10 im Neubau und Marktanteil in Prozent

Land	Neubau
China	13.000 MW
USA	9.922 MW
Spanien	2.459 MW
Deutschland	1.917 MW
Indien	1.271 MW
Italien	1.114 MW
Frankreich	1.088 MW
Großbritannien	1.077 MW
Kanada	950 MW
Portugal	673 MW
Welt gesamt	37.466 MW



Top 10 der installierten Leistung und Marktanteil in Prozent

Land	installierte Leistung
USA	35.159 MW
Deutschland	25.777 MW
China	25.104 MW
Spanien	19.149 MW
Indien	10.926 MW
Italien	4.850 MW
Frankreich	4.492 MW
Großbritannien	4.051 MW
Portugal	3.535 MW
Dänemark	3.465 MW
Welt gesamt	157.899 MW

